

Editorial

Uta Meurer 229

Gesundheitspolitik

P. Thelen
Der Berliner Kommentar:
Röslers brandgefährlicher
Strategiewechsel
bei der Prämie 234

Titel

Wettbewerb um den Erfolg in der Zukunft

Antworten von I. Gürkan •
W. Pföhler • Dr. M. Philippi •
Dr. R. Hoberg • Dr. W.-D. Leber
• Prof. Dr. h. c. H. Rebscher •
Univ.-Prof. Dr. G. Neubauer •
Dr. M. W. Elff • A. J. Schmidt 236

Strategie und Organisation

C. P. Müller von der Grün
Wissenschaftsrat lobt
Klinikprivatisierung 250

Interview mit J. Wehmeyer
Diakonie-Kliniken kaufen
private Dr. Koch-Klinik 255

Th. Grether
Krankenhaus Rating
Report 258

Th. Grether
Deutsche Klinikketten
brillieren im Vergleich 264

G. Träger
Selbstzahlerprogramme und
Patientenmotivation 293

DRG

9. Nationales
DRG-Forum plus
am 25. und 26. März
in Berlin 266

• Dr. Fr. Heimig
Ein Exportschlager auf
dem Weg zur Perfektion 268

• Dr. B. Augurzky
Gemeinsam stark 272

• Dr. S. Breßlein
Partner auf Augenhöhe 275

• Dr. St. Gramminger
Komplexbehandlungen:
Zankapfel der Zukunft? 277

• Dr. I. Hauth
Das neue Entgeltsystem
Psychiatrie 279

• M. Thiex-Kreye
Delegation und
Verantwortung 282

IT

Prof. Dr. H. Fendt
Moderne Zeiten 284

B. B. Bundschuh, Dr. R. Röhrig
Krankenhaus-IT
auf dem Prüfstand 297

Personalentwicklung

3. Mentoringprogramm
der B. Braun-Stiftung 290

Das Stiftungsvermögen der
B. Braun-Stiftung wächst 292

Recht

K. Schwarz
Strafrechtliche Risiken beim
Einsatz von Vertragsärzten 300

Dr. T. Flachsbarth
Recht aktuell kommentiert:
Der Obdachlose
in der Notaufnahme 306

Kooperationen in der Praxis

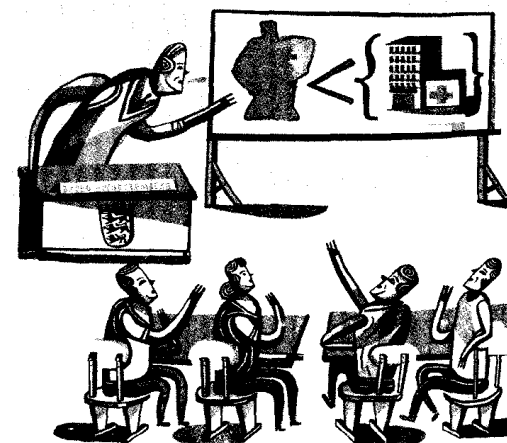
D. Wortelen
Evangelischer Krankenhaus-
verein Emlichheim e.V.
senkt seine Energiekosten
nachhaltig mit
Contracting 319

P. Ehlers
Katholische St. Lukas
Gesellschaft führt neues



Wettbewerb um den Erfolg in der Zukunft

mit diesen Themen:
Der Wettbewerb um Personal ent-
scheidet • Plädoyer für den Qua-
litäts- und Leistungswettbewerb •
Kliniken und niedergelassene
Ärzte tragen mit einem gemeinsa-
men Budget regional Verantwor-
tung • Qualität muss sichtbar
werden, und Sektorengrenzen
müssen fallen • Nach Partnern
suchen – über alle Grenzen hin-
weg • Die Qualität wird zum ent-
scheidenden Maßstab • Die Poli-
tik wird nicht um eine
Priorisierung herumkommen •
Die Herausforderungen der
Zukunft haben wir vor Jahren
erkannt • Transparente Qualität
ist der Erfolgsfaktor
Seiten 236 bis 249



Möglicherweise könnte Baden-Würt-
temberg der Lehrmeister aller ande-
ren Bundesländer werden, heißt es
im **Krankenhaus Rating Report**
2010. **Seite 258**



Eine denkbare Zukunft des deutschen Gesundheitssystems zeichnet der Beitrag

Moderne Zeiten.

Demnach wird im Jahr 2025 die Eigenverantwortung der Bürger gestärkt sein.

Und die deutsche Medizintechnik wird mehr denn je eine Vorzeigewirtschaft geworden sein, ja sogar Trendsetter in einer globalisierten Welt.

Seite 284



Als positiv lobte der Wissenschaftsrat die Klinikprivatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg und hob die Investitionen des privaten Betreibers Rhön-Klinikum AG hervor. Sie hätten die patientenorientierte klinische Forschung auf ein „wettbewerbsfähiges Niveau“ gebracht.

Seite 250



Die Manager deutscher Klinikketten sind Weltspitze. Seite 264

Die Zusammenarbeit zwischen Vertragsarzt und Krankenhaus ist weit verbreitet, aber ebenso umstritten. Längst ist nicht alles erlaubt, was möglich ist, und strafrechtliche Risiken beim Einsatz von Vertragsärzten sollten bedacht werden.

Seite 300



9. Nationales DRG-Forum plus

Als größte Veranstaltung ihrer Art bot das Forum mit mehr als 1000 Teilnehmern auch 2010 wieder komprimiertes Expertenwissen, um kommende Herausforderungen zu bestehen. Seite 266

KIS ein und verfolgt eine konsequente Migrationsstrategie

321

Produkte + Firmen

323

Kongresse und Tagungen

9. Forum Beschaffungsmanagement für Krankenhäuser

262

Namen + Nachrichten

232

Personen + Hintergründe

317

Pflege-Thermometer 2009

Termine/Impressum

3. US

Mitteilungen des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken

309

Stellenanzeigen

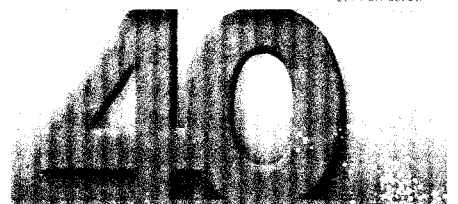
327-340

Diese Ausgabe enthält folgende Beilagen:

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Düsseldorf; Fachhochschule Osnabrück; FuP Kommunikations-Management GmbH, Frankfurt; Schleupen AG, Ettlingen; Umweltinstitut Offenbach; Versorgungswerk KlinikRente, Köln

Anzeige

P.E.G.
EINFACH BESSER



P.E.G.

Infos: 089/62.30.02.37

www.peg-einfachbesser.de